

OFFENER BRIEF AN GALERIA-CHEF: JETZT SCHNELL VERHANDELN!

Die Tarifverhandlungen bei GALERIA Karstadt Kaufhof dulden keinen Aufschub bis zum 25. Juli, sondern müssen nach Ansicht der ver.di-Bundestarifkommission (BTK) schnellstmöglich unter Teilnahme von Unternehmenschef Olivier van den Bossche fortgesetzt werden. Das wird in einem Offenen Brief an den CEO von GALERIA betont. Es müsse endlich ein abschlussfähiges Angebot für eine Tarifrösung vorgelegt werden, die den Beschäftigten Perspektiven bietet. Die BTK fordert dafür verbindliche Anpassungsschritte beim Entgelt. Am Ende der Laufzeit einer neuen Tarifvereinbarung mit GALERIA müsse der Wiederanschluss an das Ent-



Tarifaktion in Regensburg

geltniveau regionaler Flächentarifverträge erfolgen. Hier der Wortlaut des Offenen Briefes:

Aufforderung zur Fortsetzung der Tarifverhandlungen

Sehr geehrter Herr van den Bossche,

für die Bundestarifkommission GALERIA Karstadt Kaufhof ist die Fortführung der Tarifverhandlungen ab dem 25. Juli 2023 inakzeptabel. Wir fordern Sie hiermit auf, die Verhandlungen schnellstmöglich fortzusetzen, um zügig zu einer Tarifrösung im Sinne der Beschäftigten zu kommen. Die Menschen bei GALERIA haben nach jahrelangem Verzicht und den immensen Belastungen durch die Inflation eine deutliche Erwartungshaltung an das Unternehmen. Zum

wertschätzenden Umgang mit ihnen gehört, dass sie in die Zukunft gerichtet über existenzsichernde Einkommen verfügen.

Nach derzeitigem Verhandlungsstand werden für die kommenden Jahre den Beschäftigten keine verbindlichen Entgeltentwicklungen zugesagt. Das ist keine



Perspektive. Wie Sie wissen, verlassen derzeit viele Fachkräfte enttäuscht das Unternehmen. Es besteht aus unserer Sicht akuter Handlungsbedarf, Impulse für eine gemeinsame Neuausrichtung zu setzen und der Abwanderung von erfahrenen Fachkräften entgegenzuwirken.

Das Fachwissen der Beschäftigten ist integraler Bestandteil der Neuausrichtung und wird von GALERIA zur Sicherung des Fortbestandes des Unternehmens dringend benötigt. Entgelte, welche die Beschäftigten und deren Familien in eine existenzbedrohliche Lage bringen und dauerhaft unter denen der Wettbewerber in den Produktsegmenten der GALERIA liegen, nehmen diese nicht mit auf den neuen Weg.

Die Bundestarifkommission signalisiert stets ihre Verhandlungsbereitschaft. Es ist jedoch elementar, dass verbindliche Anpassungsschritte beim Entgelt und der Wiederanschluss an das Entgelt-niveau regionaler Flächentarifverträge am Ende der Laufzeit erfolgen. Beides wird derzeit von GALERIA in den laufenden Verhandlungen blo-

ckiert. Wir weisen zudem darauf hin, dass für eine dauerhafte Beibehaltung der abgesenkten Tarife Stand Oktober 2022 entsprechend des in Nachwirkung befindlichen Integrationstarifvertrages keine Rechtsgrundlage gegeben ist.

Es ist zu erkennen, dass Sie persönlich GALERIA erfolgreich nach vorne entwickeln wollen, aber Zukunft geht nur mit den Menschen und deren Wertschätzung mit existenzsichernden Einkommen, um das digital-stationäre Warenhaus für die Zukunft zu gestalten. Wir fordern Sie daher auf, die Verhandlungen zügig und insbesondere mit Ihnen am Verhandlungstisch fortzuführen.

Die Bundestarifkommission erwartet zeitnah Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Marcel Schäuble
Landesbezirksfachbereichsleiter

